

Aradul Zepitung

7.- Lei

Verantwortlicher Schriftleiter: **Mil. Bittu.**
Schriftleitung und Verwaltung: **Arad, Biala Str. 2.**
Fernsprecher: 16-39. **Postfach-Nr. 87.118.**
Folge 75. **24. Jahrgang.**
Arad, Mittwoch, den 30. Juni 1943
Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Im Mittelmeer 11 große feindliche Transporter schwer getroffen

Feindliche Störflüge ohne Bombenabwürfe

Führerhauptquartier 27. Juni. Das OKW gibt bekannt: Bei Westliche Luft wurden mehrere, von Banzern unterstützte Angriffe der Sowjets durch hart zusammengefaßtes Feuer aller Waffen abgewiesen. An der übrigen Ostfront verlief der Tag ohne besondere Ereignisse.

Im Lagunen-Gebiet des Kuban und an der Murman-Küste versenkte die Luftwaffe eine größere Anzahl feindlicher Nachschubboote, 2 Küstenfahrzeuge und ein Räumboot.

In der vergangenen Nacht wurden Industrieziele im Mündungsgebiet der Wolga bombardiert.

Im westlichen Mittelmeer, griffen Deutsche und italienische Fliegerverbände ein feindliches Geleit in mehrfachen Einfaß an. Nach den bis jetzt eingetroffenen Meldungen wurden 11 große Transporter schwer getroffen. Ein Tanker geriet in Brand.

Bei Tagesvorstößen britisch-amerikanischer Bomber- und Jagdfliegerverbände gegen die besetzten Westgebiete verlor der Feind 14 Flugzeuge. Ein deutsches Jagdflugzeug kehrt nicht zurück.

Einzelne feindliche Flugzeuge unternahmen in der vergangenen Nacht Störflüge im westlichen und nordwestlichen Reichsgebiet, Bombenabwürfe wurden bisher nicht festgestellt.

Schwere britisch-amerikanische Verluste im Mittelmeer

Berlin (DNB) Von Seiten der deutschen Kriegsmarine wird gemeldet, daß deutsche Luftstreitkräfte vor Bizerta und im Kanal von Sizilien der britisch-amerikanischen Schifffahrt äußerst schwere Schäden zufügten. Insgesamt wurden aus einem durch zahlreiche Zerstörer und Korvetten gesicherten Geleit 12 Dampfer und Waffen, Munition und Mannschaften an Bord, welche 72.000

BRZ darstellen, schwer beschädigt. Unter diesen befanden sich einer mit 15.000, 2 Tanker mit je 5000 BRZ und einer mit 8000 BRZ, der in Brand geworfen wurde.

3 weitere und 2 Landungsboote aber erlitten derart schwere Beschädigungen, daß mit ihrem Verlust gerechnet werden kann.

Bevölkerung Roms hat keine Angst vor Luftangriff

Rom. (DNB) „Popolo di Roma“ befaßt sich mit der britisch-amerikanischen Drohung, auch Rom zu bombardieren. Die Drohung sagt wohl, es werden nur die militärischen Einrichtungen der italienischen Hauptstadt aus der Luft angegriffen, doch wisse man, was die Wirklichkeit ist. Allenfalls würde sich die Bevölkerung Roms gerade so belämmern benehmen, wie die der übrigen italienischen Städte.

Man vermutet, daß Stalin dadurch den Massenmord von Katyn verschleiern will und bei späteren Nachforschungen nach den Ermordeten die Ausrede benutzt, daß sie wahrscheinlich an der Front gefallen sind.

Stalin steckt polnische Überlebende in Sowjetuniform

Stochholm. (E) Laut Meldung aus Moskau wurden die noch in der Sowjetunion lebenden Polen auf Befehl Stalins in eine sogenannte „Polnische Division“ zusammengefaßt, ausgebildet und sollen jetzt an die Front geschickt werden.

Man vermutet, daß Stalin dadurch den Massenmord von Katyn verschleiern will und bei späteren Nachforschungen nach den Ermordeten die Ausrede benutzt, daß sie wahrscheinlich an der Front gefallen sind.

„Nou d'Italia“ meldet

Angelsächsische Invasionsvorbereitungen ihrem Ende nahe

Die Achsenmächte für alle Fälle gewappnet

Rom. (DNB) „Nou d'Italia“ weicht zu berichten, daß die britisch-amerikanischen Invasionsvorbereitungen in Nordafrika und im Mittelmeergebiet ihrem Ende nahe stehen. Das italienische Volk nimmt dies mit unerschütterlicher Entschlossenheit in dem Bewußtsein zur Kenntnis, allen Versuchen vereint mit den deutschen Waffenbrüdern die Eilne zu bieten.

Man vermutet, daß Stalin dadurch den Massenmord von Katyn verschleiern will und bei späteren Nachforschungen nach den Ermordeten die Ausrede benutzt, daß sie wahrscheinlich an der Front gefallen sind.

Die italienische Wehrmacht, die mit den modernsten Waffen ausgerüstet ist,

steht noch intakt da und ist mit ungebrochenem Geiste bereit, jedweden Landungsvorstoß in Italien oder in Südeuropa zu gestimmern. Aber Italien hat zum wirksamen Widerstand auch mehrfache starke Widerstandskämpfer.

Bei Gerüchten gegenüber Gleichgültigkeit, unterbrüche sie, indem Du ihnen keinen Glauben schenkst

Der Landdienst der deutschen Jugend

Von Hans Durr

Unsere Volksgruppe ist durch die hohe Zahl von Frontsoldaten nach den Worten des Volksgruppenführers, beispielgebend in diesem Raum. Neben den Laufenden, die ihren rumänischen Waffenrock gegen das Feldgrau der deutschen Regimenter vertauschen, stehen die Kolonnen junger Rekruten, die zum erstenmal Soldaten sein werden. Diese jungen Jahrgänge kommen unmittelbar aus den Reihen der deutschen Jugend und bringen bereits die soldatische und gestimmungsmäßige Haltung als Kämpfer mit. Sie haben das große Glück, in den letzten Jahren jene bestimmende Erziehung genossen zu haben, die der deutschen Jugend im Reich zuteil wird, sie werden neben ihren deutschen Kameraden stehen und mit denselben Voraussetzungen Soldaten für das gleiche Ziel sein. Wer den Geist unserer Jungen empfinden kann, der weiß, daß sie die höchste Erfüllung ihres völkischen Dienstes darin erblicken, Soldaten des Führers sein zu dürfen.

Man muß in diesen Tagen und Wochen den Aufbruch unserer Männer miterlebt haben, man muß durch unsere Dörfer gefahren sein, wo sich das Leben unserer Volksgruppe und die Auswirkungen des Krieges am klarsten, aber auch am einschneidendsten widerspiegeln und wo die seit Wochen gemusterten Jungen jeden Durchfahrenden mit der Frage nach den Einberufungsbefehlen beströmten, und man muß schließlich gesehen haben, wie die für die unbedingte Aufrechterhaltung der Jugendarbeit zurückgehaltenen Jugendführer von ihren Vergeßten unter allen Umständen einen Fronteinsatz zu erwirken versuchten: man wird dann die volle Befähigung jener Worte des Führers zu Beginn dieses Krieges finden, die darin gipfelten, daß die Jugend ohnehin nichts schlichteres lernt, als mit ganzer Begeisterung und Hingabe ihre Pflicht an den gefährlichsten Stellen des Volkes zu erfüllen.

Unsere Jugend will überall dort helfen, wo es am notwendigsten ist und fragt nicht nach Ort und Art der Arbeit. Um die Ernährung für Front und Heimat sicherzustellen, wird auch in diesem Sommer der Landdienst ihr wichtigstes Aufgabengebiet sein. Die im Vorjahr geleisteten Arbeiten von insgesamt 2670 Jungen u. Mädchen in zweimonatigen Erntehilfslagern waren ein wesentlicher Beitrag im Rahmen der gesamten Arbeitsdurchführung und eine entscheidende Grundlage für das ausgearbeitete Programm. Wenn im Vorjahr rund 1 Million Arbeitsstunden erzielt werden konnten, so wird dieses Ergebnis um ein beachtliches steigen. Bis jetzt sind für den Landdienst bezw. für Erntehilfsarbeiten bereits 2481 Schüler und 1088 Schülerinnen erfasst worden. Sie werden 6 Wochen lang bei den Bauern, in Erntehilfsgruppen in Verwaltungsstellen und in Haushalten ihren Dienst tun. Von 50 vorgesehene Landdienstlagern der Jungen und 15 Lagern der Mädchen sind in verschiedenen Gemeinden unseres Steuergbietes bisher schon 26 Lager mit einer Belegschaft von je 15-20 DZ-Angehörigen errichtet worden.

Im nächster Zeit werden die restlichen Lager alle bereits gemusterten Jungen und Mädchen aufnehmen. Zusätzlich zu den Landdienstlagern werden noch rund 2625 Mädchen durch kurzfristige Arbeitsleistungen von 1-2 Wochen besonders in Erntehilfsgruppen und in den häuslichen Wirtschaften mithelfen. Tausende von Jungen, die auf dem Land wohnen und in den genannten Reihen nicht inbegriffen sind, werden die Stellen des eingetragenen Dienstes in der ersten

Der Aufbruch der Volksgruppe, wie wir ihn in dieser Zeit unbändigem Stolz. Dieser Stolz muss seinen Ausdruck auch in dem Opfer für die Soldatenhilfe am 4. Juli 1943 finden

lichen Wirtschaft vertreten. Sie werden mit ihren 14 und 16 Jahren nach vollen sträften den fehlenden Mann ersetzen. Die in Landdienstlagern zusammengefaßten Mädel sind besonders der Bäuerin eine wertvolle Stütze.

Der Wert der Landdienstlager ist auch erzieherisch besonders für die städtische Jugend von entscheidender Bedeutung. Es vollzieht sich zwischen der städtischen und ländlichen Jugend ein kameradschaftlicher Bund, der für zahlreiche städtische Jungen und Mädel den Schritt zum Lande erleichtert. Vor allem aber lehrt die Härte des bäuerlichen Tagewerks diejenigen Jugendlichen, die bisher nur in der Stadt lebten, die Arbeit des Bauern richtig einzuschätzen.

Neger Bombardieren deutsche Städte

Berlin. (DNB) In einer Erklärung des Reichsministers Rosenbergs gab dieser bekannt, daß die Briten und Amerikaner nunmehr zum Einsatz von Niegern im Luftkrieg übergegangen sind. Von Niegern geführte Bomber unternahmen die Terrorflüge gegen deutsche Städte. Wie amerikanischerseits hierzu bekanntgegeben wird, sollen sich die Sowjeten hierbei gut bewähren.

Australien benötigt keine Flieger selbst

Sidney. (DNB) Der australische Luftfahrtminister erließ einen Befehl laut welchem australische Piloten ab sofort nur mehr höchstens im Südpazifik eingesetzt werden dürfen, weil sie zum eigenen Schutz in der Heimat benötigt werden.

Palate und Gegenstände auf den Straßen nicht aufheben

Bukarest. (M) Gestern fand der Buhner Einwohner Ignatie Stefan im Graben der Landstraße ein kleineres Paket. Als er dasselbe öffnete explodierte dieses und verwundete ihn an der einen Hand und im Gesicht schwer. Es handelt sich um eine von feindlichen Fliegern abgeworfene sogenannte „Liebesgabe“, die ihr Opfer forderte.

Giraud besucht Roosevelt

Bern. (DNB) Wie „Exchange Telegraph“ aus maßgebender Quelle zu berichten weiß, hat Verrätergeneral Giraud eine offizielle Einladung Roosevelts zu einem Besuch angenommen. Giraud wird in den nächsten Tagen die Reise in die USA antreten.

Einste Disorgen der USA

Amsterdam. (DNB) Im US-Representantenhause gab gestern Marineminister Knox eine Erklärung ab die sich auf den Vorrat an Öl in den USA bezog. Knox führte aus, daß mit Ende dieses Jahres und in jedem Falle Beginn des nächsten Jahres mit einer außerordentlichen Vorratknappheit zu rechnen sein wird, die ernste Folgen nach sich ziehen kann.

Faschistenpartei und Volk einmütig hinter Mussolini

Rom. (DNB) Das italienische Blatt „Tribuna“ stellt zum Bericht des faschistischen Parteigeneralsekretärs in der Direktionskonferenz fest, daß, wie der Einsatz der Parteimitglieder und ihre zahlreichen Gefallenen den Beweis liefern, wie die Partei und das italienische Volk sich einmütig um den Duce scharen. Die Parteimitglieder kämpfen stets in der ersten Linie.

Kommunisten in Nordafrika

wieder vollberechtigt

Algier. (DNB) Das sogenannte nordafrikanische französische Befreiungskomitee hob das Gesetz, das vor 4 Jahren noch von der Daladier-Regierung erbracht den Kommunisten das Staatsbürgerrecht aberkannt, auf. Nun genießen sie in Nordafrika wieder ihre Rechte. Bloß die Frage der Abgeordnetenrechte der dortigen geflüchteten zu Kammermitgliedern ist noch nicht bereinigt.

Roosevelt vom USA-Senat abgestimmt

Zum erstenmal seit seiner Präsidentschaft erlitt Raasevelt eine Niederlage im Senat

Washington. (St) Im USA-Senat wurde gestern das Antistreitgesetz verhandelt in welchem schwere Sanktionen gegen die streikende Arbeiterschaft enthalten sind und jede Streikmöglichkeit verboten ist. Roosevelt nahm dagegen Stellung und betonte in seinem Veto, daß er selbst der Meinung ist, daß man nun in Kriegszeit nicht streiken soll, jedoch darf man der Arbeiterschaft nicht durch ein Gesetz ihre letzte und stets sicherste Waffe wegnehmen, weil dies noch viel schwere Folgen haben könnte.

Die Sprecher im Senat, die hauptsächlich das jüdische Großkapital vertreten verwarfen das Veto des Präsidenten und bei der Abstimmung waren 244 Stim-

men gegen und nur 168 Stimmen für den Roosevelt'schen Vorschlag, so daß das Gesetz in seiner vollen Schärfe angenommen wurde.

Wie die USA-Presse feststellt, muß man sich auf die Folgen dieser Abstimmung gefaßt machen, da es zum erstenmal seit der Präsidentschaft Roosevelts der Fall war, daß er eine so schwere Niederlage im Senat erlitt.

Als besonders wichtiger Punkt im neuen Streitgesetz ist, daß Streiks 30 Tage vorher anzumelden sind und für den Bruch der amtlichen Anordnungen können Geldstrafen bis zu 5000 Dollar oder 1 Jahr Gefängnis verhängt werden.

Vergleich zwischen der Lage im ersten und zweiten Weltkrieg

Wenn man einen Vergleich der Lage im ersten Weltkrieg 1914 bis 1918 und dem jetzigen zieht, kommt man zu folgendem Ergebnis: Bei Deutschland und seinen Verbündeten Österreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei standen im ersten Weltkrieg ein Menschenreservoir von insgesamt 136 Millionen, während bei seinen Gegnern in Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien 1422 Millionen Menschen, dies war das Verhältnis von 1:10, standen und trotzdem hat damals Deutschland den Krieg militärisch nicht verloren.

Heute beträgt das Menschenreservoir der Achse in Europa 350 Millionen, in Japan und Asien 500 Millionen, dies sind zusammen 850 Millionen. Bei den Achsengegnern sind heute in Europa, Mittel- und Südamerika samt den unerschlossenen Kolonialgebieten insgesamt 1100 Millionen Menschen, was ein Verhältnis 9:11 ergibt und demzufolge, wie ersichtlich achtmal besser steht, als es damals gestanden ist. Dies allein gibt uns schon die Zuversicht, daß wir diesen Krieg unbedingt gewinnen werden.

Amerikanische Bombenflugzeuge sind mit Spezialgeräten ausgerüstet

Stockholm. (DNB) Wie die amerikanische Presse meldet, sind die amerikanischen Bombenflugzeuge mit Spezialgeräten ausgestattet, so daß sie stets jenes Ziel mit Sicherheit treffen, welches sie sich auersuchen haben. Feindschiffe — so melden die Zeitungen — sind ganz ausgeschlossen und zählen zu den Seltenheiten.

Zu obiger prahlerischen Meldung, deren Wahrheit wir nicht bezweifeln wollen, schreibt die italienische Presse, daß auch dies wieder ein Beweis der Roosevelt'schen Verlogenheit mit der Menschenfreundlichkeit ist.

Aus den bisherigen Berichten der durch amerikanische Bombenflugzeuge bombardierten Städte ist nämlich zu entnehmen, daß von den Luftpiraten hauptsächlich Kirchen, Schulen, Spitäler und Privathäuser und nur in den seltensten Fällen auch kriegswichtige Ziele bombardiert wurden.

Die Gauner wissen es nämlich, daß die deutsch-italienische Luftabwehr in erster Linie stets die kriegswichtigen Unternehmungen schützt und bisher kein Mensch daran gedacht hat, daß man auch Kirchen oder Spitäler etc. gegen Luftangriffe schützen soll.

Dr. Goebbels schreibt

Deutschland eher für, als gegen feindliche Invasion

Sie könnte die Entscheidung herbeiführen

Berlin. (DNB) In der Zeitschrift „Das Reich“ erschien von Dr. Goebbels ein Aufsatz über die geplante britisch-amerikanische Invasion. Wie der Reichspropagandaminister betont, ist das Reich eher für wie gegen eine feindliche Invasion, denn dadurch könnte eine Entscheidung zu Gunsten Deutschlands und seiner Verbündeten erzielt werden. Es gibt keinen einzigen Punkt in ganz Europa, betont Dr. Goebbels, an dem eine Ueberraschung möglich wäre.

Im weiteren befaßt sich der Aufsatz mit dem angelsächsischen Luftterror. Er anerkennt, daß die Luftwaffe in den Achsenländern erhebliche Schäden verursacht haben, doch konnten diese in kurzer Zeit wieder behoben werden. Unleugbar ist die Luftwaffe ein großes Hilfsmittel, aber für eine Entscheidung reicht sie nicht aus. Schließlich wird betont, daß die mehrfache Vergeltung nicht ausbleiben werde.

Mostau von London nicht im geringsten entzückt

Stockholm. (DNB) Das Sowjet-Informationsbüro befaßt sich gleichzeitig mit dem 2. Jahrestage des Kriegseintritts der Sowjets und mit der 1. Jahreswende der Unterzeichnung des britisch-sowjetischen Abkommens. Auffallend ist, daß das sowjetische Informationsbüro sich mit England sehr zurückhaltend beschäftigt. Ueber das Verhältnis zu England begnügt es sich mit den Worten, daß das Verhältnis sich gebessert habe. Scheinbar schätzt Mostau

England wegen der immer wieder versprochenen, aber noch nicht errichteten 2. Front gering.

Mostau verübelt London auch dessen Verhalten dem Partisanenführer Mihailowitsch gegenüber. Obwohl dieser serbische General in Montenegro in englischem Auftrag kämpfte, stellte ihm London nach der Niederschlagung der Partisanen bloß ein U-Boot — zur Flucht zur Verfügung.

Aus der Volksgruppe

Alle nicht beschäftigten Arbeitskräfte melden sich!

Um die durch die Einrichtung unserer Freiwilligen zum Frontdienst im Handwerk, Handel und der Industrie entstandenen Lücken wieder aufzufüllen, melden sich alle noch verfügbaren oder ihren Fachkenntnissen nicht entsprechend eingebauten Arbeitskräfte bei ihren zuständigen Orts- und Kreisverwaltungen der DWA, Abteilung Arbeitsersatz und Berufsberatung.

Ausbesondere machen wir ältere nicht in ihrem Fach arbeitende Kaufleute auf diese günstigen Einsatzmöglichkeiten aufmerksam.

Deutsche Arbeiterschaft in Rumänien, (Abteilung Arbeitsersatz und Berufsberatung.)

Soldatenhilfe und Eintopfsontag

Du bist erstaunt, diese beiden Begriffe, die sich für dich immer mit einer Hausammlung verbinden, nebeneinanderstehen zu sehen und meinst, daß der eine mit dem anderen doch nichts zu tun hätte. Daß du dieser Auffassung bist, lieber Volksgenosse, das haben wir bei den Sammlungen für die Soldatenhilfe festgestellt, als wir bemerkten mußten, daß du wohl für die Soldatenhilfe keine Spende den Sammlern übergabst, aber innerlich froh warst, die wenigen hundert Lei für den Eintopfsontag, der von April bis Oktober als Opfermontag nicht verpflichtend ist, einzusparen.

Und darum wollen wir dir den gemeinsamen Zweck dieser beiden Tage nochmals in Erinnerung rufen! Die Spenden dieser beiden Tage dienen dazu, den Familien unserer Soldaten die wirtschaftliche Existenz zu sichern. Und wenn nun der Eintopfsontag im Sommer wegfällt, bedeutet das nun keineswegs, daß du für die Familien deiner Kameraden, die auch für dich ihr Leben einsetzen, weniger geben sollst. Wenn du keine Sparmäßnahme unter diesem Gesichtswinkel betrachtest, wirst du sicherlich am 4. Juli für die Soldatenhilfe zumindeste soviel geben, als dein W.D.W.-Beitrag und deine Eintopfspende ausmachen. Vielleicht aber hat sich der Ausbruch unserer wehrfähigen Männer auch so nachgerichtet, daß du freiwillig deine Spende erhöhst, um zu bekunden, daß du die gleiche Einsatzbereitschaft hast, auch wenn du aus diesem oder jenem Grunde nicht zum Wehrdienst abrückst.

5 Engelsbrunner in der Marosch ertrunken

Arab. Wie uns seitens der Engelsbrunner Gendarmerie gemeldet wird, wollten am Freitag abends, 10 Arbeiter und Arbeiterinnen mit einem Kahn über die Marosch nach Engelsbrunn fahren, gerieten aber in die Strömung, so daß der Kahn umkippte. 5 der Insassen des Kahnes konnten gerettet werden, während die weiteren 5 und zwar: Johann Fisch 44 Jahre alt, Johann Klepp 25 Jahre alt, Martin Hartmann 46 Jahre alt, Margareta Negrita 28 Jahre alt und Katharina Holleder 23 Jahre alt ertrunken sind.

Die Verunglückten waren bei einer Feldarbeit auf einer Maroschinsel beschäftigt und nach ihren Leichen wird gesucht.

Sowjetflotte zur Untätigkeit gezwungen

Helsinki. (DNB) Wie in anderen Jahren, ist an der finnischen Front zu Sommerzeiten auch heuer am Festland der finnischen Front nur geringe Kampfaktivität zu verzeichnen. Dagegen entfaltet die Sowjetflotte immer eine rege Tätigkeit zur See. Diesmal aber versucht die Sowjetflotte vergeblich immer wieder aus dem Hafen von Kronstadt auszubringen, von deutschen und finnischen Streitkräften werden sie daran stets vereitelt.

Kürze Nachrichten

Italienische Torpedoslugzeuge versenkten an der nordafrikanischen Küste 3 feindliche Dampfer von 31.000 BRT und beschädigten 3 weitere.

Der USA-Kriegsminister erklärte, die erste US-Regierung habe sich bei ihrem Einmarsch über Deutschland gut bewährt.

Die Preise für Mahlzeiten in Gaststätten sind in Holland um 10 Prozent herabgesetzt worden.

Das Finanzministerium hat den Termin zur Anlegung von Umsatzsteuer für Kleingewerbetreibende bis zum 30. Juni verlängert.

Zwischen der rumänischen und ungarischen Regierung wurde ein Abkommen getroffen, laut welchem 1800 Volks- und Mittelschüler bis höchstens 18 Jahre während den Sommerferien zum Besuch ihrer Eltern gegenseitig ausgetauscht werden.

Der deutsche Arzt Dr. Bricker hat ein neues Heilverfahren zur Behebung von Bruchleiden ohne Operation durch einfache Injektion erfunden.

In Bukarest wurde ein Zinlograph- und ein Buchdruckergehülfe die 4200 Stück Brot- und Zuckerarten fälligen und das Stück für 30 bis 100 Lei verkauft, verhaftet.

In Czernowitz wurden 5 Einbrecher die während der Verdunkelung Diebstähle begangen haben, zum Tode verurteilt.

Während in der Stadt Großwardein noch im Jahre 1722 nur 4 Juden lebten ist diese heute das Eldorado der Juden und 23,6% der Gesamtbevölkerung ist jüdisch.

Während der australischen Regierungskrise erklärte ein Minister der Kaasden-Regierung, daß Vernetzung als die Kabaner vor den Foren Australiens standen, eine Division genügt hätte, um den ganzen Weltteil zu erobern, weil die Bevölkerung ungenügend war.

In Temeschburg hat die Frau Beronilla Tscheln ein krankes Schwein schwarz geschlachtet und wollte das Fleisch an ihre Bekannten verkaufen. Glücklicherweise konnte dies verhindert und das Fleisch vernichtet werden. Gegen die arbeitslose Frau wurde das Verfahren eingeleitet.

Neue Innenanleihe in Serbien

Belgrad. (DNB) Der serbische Finanzminister erließ eine Verordnung betreffs Zeichnung einer neuen Innenanleihe in der Höhe von 2 Milliarden Dinar zu einer 4,5-prozentigen Verzinsung die zu Aufbaumzwecken verwendet werden soll. Laut einer zweiten Verordnung wird die bisherige Bodensteuer durch Zuschlag einer Kriegssondersteuer erhöht.

Bisher 41.000 Faschisten gefallen

Rom. (DNB) Unter dem Vorsitz des Duce fand gestern eine Sitzung des faschistischen Direktoriums statt. In seinem Bericht wies der Parteisekretär 41.000 Faschisten als solche aus, die in diesem Kriege den Heldentod starben. Als Etichwort der Partei wurden Wille und Treue, Gehorsam und Sieg herausgegeben.

Roosevelts Wunschtraum

Berlin. (DNB) Wie über Amsterdam aus Washington gemeldet wird, gab Roosevelt gestern der Presse eine Erklärung über die 2. Front. Laut dieser erklärte der USA-Präsident, er wünsche die Errichtung einer 2. Front gerade so heiß, wie die Sowjets eine solche fordern.

Arbeitsminister Danulescu hat abgedankt

Bukarest. Es wurden seitens der Regierung die Abdankung des Ministers für Arbeit und soziale Fürsorge Dr. C. Danulescu, sowie jene des Präsidenten Petre Alexandrescu Roman und des Generaldirektors der Krankenkassa, angenommen. (N)

Im Mittelmeer 100.000 feindl. Bt. versenkt

Berlin. (DNB) Im Laufe der letzten Woche versenkten deutsche und italienische Luft- und Seestreitkräfte im Mittelmeer 13 feindliche Handelsschiffe mit rund 100.000 BRT. Weitere 27 mit 75.000 BRT aber wurden derart schwer beschädigt, daß mit dem Sinken mehrerer

gerechnet werden kann.

Wie im Atlantik, so werden auch im Mittelmeer die feindlichen Handelsschiffe, durch mehr Kriegsschiffe, insbesondere Schlachtschiffe und Flugzeugträger begleitet, als die Zahl der Handelsschiffe beträgt.

Der 1000-jährige Traum des Deutschtums geht in Erfüllung

Berlin. (DNB) Reichsminister Rosenberg hielt gestern eine Rede in welcher er darauf hinwies, daß der tausendjährige Traum des Deutschtums in Erfüllung geht. Die ehemals deutschen Gebieten im Osten, der Warthegau und ein Teil der Ukraine, wo die Deutschen stets in Streusiedlungen wohnten und man sie

immer wieder zu verdrängen suchte, befinden sich jetzt in deutscher Hand. Das deutsche Schwert beherrscht nun wieder das Gebiet von der Nordsee bis zum Atlantik und quer über die ukrainische Steppe bis zum Schwarzen Meer, das fruchtbarste Land, das es in Europa gibt.

Jeder vierte Einwohner von Newyork ist orthodoxer Jude

Newyork. (DNB) Nach einem amtlichen Ausweis leben in den Vereinigten Staaten von Nordamerika 12 Millionen Juden, die sich zu ihrer Rasse und Religion bekennen. Außerdem gibt es noch eine riesige Menge, die getarnt und mit irgend einem Wasser „getäuscht“ sich als „Amerikaner“ ausgeben. In Newyork z. B. ist jeder vierte Einwohner ein orthodoxer Jude u. es gibt dort 1000 Synagogen.

97% aller Zeitungen in Amerika sind in jüdischer Hand befinden. Weiters sind jüdisch: 90% aller Theater, 100% aller Kinos, 87% der Rüstungs- und Schwerindustrie, 83% aller Fabriken, die Massenartikel erzeugen usw. Mit einem Wort, wo sich etwas verdienen läßt und an diesem Krieg läßt sich wirklich verdienen, das haben die Juden in der Hand und heben von hinten die Gojs zum gegenseitigen Kampf damit sie „ihre Ware“ absetzen und neue erzeugen können.

Aus der Statistik geht noch hervor, daß



Ein Nachmittags-Komplet aus gepunkteter Stoffeide. Der Rock ist plissiert, die Saade einreihig mit Revers und langen Ärmeln. (Atlantic)

Der Verein zur Verschönerung der Stadt Hermannstadt sucht für sofort einen Leitenden Gärtner und einen Gärtnergehilfen

Bedingungen: Fachkenntnisse für Landschaftsgärtnerei, Glashaus- und Mistbeetgärtnerei. Bewerbungsverfahren mit bisherigem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind an den Vereinsvorstand Viktor Delamea, Hermannstadt, Königin Maria-Strasse Nr. 14 zu richten.

Zuckervertellung in Arab hat begonnen

Mit der Zuckervertellung wurde in Arab bereits heute begonnen. Pro Person gelangen für die Monate Juni, Juli und August je 500 Gramm, für jeden Monat dies ist 1,5 kg auf Brotbon Nr. 36 der neuen Lebensmittelkarte zur Ausgabe.

Der Zucker muß bis 31. Juli übernommen werden, nach diesem Termin verfällt derselbe. Die Berechnung seitens der Kaufleute hat bis 5. August zu erfolgen.

Arbeitsdienst der Studenten

Bukarest. (N) Zur Durchführung des vorgeschriebenen Kriegsarbeitendienstes, laut Verordnung vom 20. Juni, haben sich die vorgemerkten Studenten am 4. Juli bei jenen Präfecturen zu melden, denen sie zugeteilt wurden.

Zur Reise in den Bestimmungsort haben sich die Studenten bei der zunächst gelegenen Präfectur einzufinden, wo ihnen die notwendigen Reiseokumente ausgestellt werden.

Wer zur Arbeit aufrufen wird und sich nicht meldet, oder seinen Arbeitsplatz ohne Erlaubnis verläßt, verliert im Schuljahr 1943-44 das Recht, sich zu den Prüfungen zu stellen, sowie das Recht auf Stipendien.

Pensionsauszahlung am 1. und 2. Juli

Arab. Die Auszahlung der Juni-Pensionen findet am 1. und 2. Juli wie folgt statt: am 1. Juli von 8-10 Uhr Nr. 1-500, 10-12 Uhr Nr. 501-1000, 12-13 Uhr Nr. 1001-1250, 16-17 Uhr Nr. 1251-1500, 17 bis 18 Uhr Nr. 1501-1750, 18-19 Uhr Nr. 1751 bis 2000, am 2. Juli von 8-10 Uhr Nr. 2001-2500, 10-12 Uhr Nr. 2501-3000, 12 bis 13 Uhr Nr. 3001-3250, 16-17 Uhr Nr. 3251 bis 3500, 17-18 Uhr Nr. 3501-3750, 18-19 Uhr Nr. 3751-4500. Die Pensionen sind von den Pensionisten persönlich abzuholen.

Gull widerlegt italienisches Friedensanliegen

Rom. (N) Der USA-Rundfunk und die Presse brachte in sensationeller Art die lächerlichen Nachrichten, als hätte Italien die USA durch Graf Ciano und den Vorsitzenden der Faschistenkorporation Grandi um Frieden angefleht. Dies wird nun durch USA-Außenminister Gull in einer Pressekonferenz persönlich widerlegt, indem er erklärte, diese Nachricht werde durch nichts unterstützt.

*) Dr. Franz Biree, Facharzt für Chirurgie und chirurgische Krankheiten der Harnwege, ordiniert wieder zu Hause, Arab, Str. Mircea Stancescu 2/a und im Deutschen Krankenhaus, Str. J. Vulcan Nr. 3

Kein Regierungswechsel in Irland nötig

Stockholm. (DNB) Zu den Wahlen in Irland, die gestern ihren Abschluß fanden, wird bekanntgegeben, daß de Valera insgesamt 67, sein Gegenkandidat 32 Sitze erhielt. Weiters erhielt die Arbeiterpartei 19, die Farmer 14, die Unabhängigen 8 Sitze. Den 67 Sitzen de Valeras stehen 71 entgegen von denen die Unabhängigen jedoch de Valera unterstützen werden, so daß ein Regierungswechsel nicht in Frage kommt und Irland seine Neutralität auch weiter aufrechterhalten wird.

Träume sind Schäume

Wenn Sie aber dennoch an die Bedeutung des Traumes glauben, dann kaufen Sie sich das „Große Traum-Buch“. Es kostet auch heute nur 40.- Lei (nicht einmal soviel wie 4 Hühner-Gier) und kann bei jedem Zeitungverkäufer gekauft, oder gegen Voreinsendung des Betrages von der „Phönix“-Druckerei, Arab, Piaza Stebnel 2, bestellt werden.

5,300.000 Betriebsunfälle

Genf. Aus Washington wird gemeldet: Das Arbeitsamt meldet, daß infolge von Betriebsunfällen in den USA vom Juli 1940 bis zum Januar 1943 48.500 Arbeiter den Tod fanden. Darüber hinaus haben 250.000 Arbeiter entweder ein Auge, einen Finger, eine Hand, einen Arm oder ein Bein durch Betriebsunfälle verloren.

Insgesamt haben 5.300.000 Arbeiter durchschnittlich auf Grund von Betriebsunfällen drei Wochen lang nicht gearbeitet. Die durch Betriebsunfälle ausgefallene Arbeitstage belaufen sich nach Auffassung des Arbeitsamtes auf 110 Milliarden Tage, d. h. Arbeitsverlust entspricht also der Fehlfabrikation von über 57.000 Arbeitern. Das Arbeitsamt erklärte, daß die meisten Betriebsunfälle in der Rüstungsindustrie vorkommen werden könnten.

Allerlei von zwei bis drei

Warschau. Ministerpräsidenten Michal Antonowicz das Großkreuz des finnischen Freiheitsordens. (DNW)

Die deutsche Industrie hat während des Krieges mehr als 1000 Traktoren mit Gasgeneratorbetrieb an Bulgarien geliefert wodurch eine bessere Verarbeitung der Felder und eine Verdoppelung der Ernte bezweckt wird.

Auf der Arim hat die Ernte der Getreide begonnen und wird infolge der günstigen Witterung Ende des Vorjahres übertreffen. (DNW)

Am der Berliner Universität sind zur Zeit aus 40 fremden Ländern 1200 ausländische Studenten immatrikuliert.

(Ghp) Zur Heranbildung des Nachwuchs der Landwirtschaftlicher Fachkräfte wurde jetzt in Charkow eine Traktorenführerschule eröffnet.

Nach einem neuen Gesetz können in der Türkei nur jene ein öffentliches Amt bekleiden, deren Ehepartner türkische Staatsbürgerin ist. (DNW)

Einer der Führer der Terroristengruppen im Kreis Panna-Duritsche in Bulgarien, ein gewisser Konstantin Schostakow, ist von der Polizei erschossen worden.

In dem amerikanischen Staat Colorado sind gestern zwei Eisenbahnzüge auf bisher noch ungeklärter Weise in Brand geraten, die große Mengen Munition und Kriegsmaterial transportierten. Die Explosionen der Geschosse bauerten bis spät abends an und es gab mehrere Tote sowie Verletzte.

Nach einem amtlichen Ausweis forderte das letzte Erdbeben in der Türkei insgesamt 336 Todesopfer. (St)

Nach einer Verordnung des Finanzministeriums haben die Kinos bis zum 1. Mai 1945 als Kompositionengebühr eine 3-prozentige Quote nach der Lustbarkeitssteuer für den Komponistenverband zu zahlen.

Das Unterrichtsministerium hat in der Zeit vom 20. Juni bis 5. Juli eine Zählung aller Schulpflichtigen im Alter von 5-20 Jahren angeordnet.

In Charlottenburg stürzte der 7-jährige Josef Hoffmann in einen Felsschlucht und erkrankte.

Jugoslawischer Exzentrikerprinz samt Familie verbannt

Johannisburg. (DNW) Der ehemalige jugoslawische Prinzregent Paul wurde durch die Briten samt seiner Frau und seinen beiden Kindern in die Verbannung geschickt. Als sein Aufenthaltsort wurde Südafrika bezeichnet, wo er mit seiner Familie bereits eingetroffen ist.

Japan stellt Raufschiffschiffe her

Osaka. (DNW) Wie aus Bangkok berichtet wird, ist es japanischen Versuchen gelungen Transportschiffe aus Rohraufschiffen herzustellen. Diese Schiffe werden mit verschiedenen Waren beladen und durch Motorschiffe aus dem Südpazifik hauptsächlich Java, nach Japan geschleppt. Hier werden sie sodann demontiert und der Rohraufschiff wieder entsprechend als Gummi verarbeitet.

**Achtung Kaufleute
Gewerbetreibende
Industrielle !!**

5%-ige Quittungsbücher

fakturen, Briefpapier
 und Kuverts mit Fir-
 mendruck erhalten Sie
 schnell und billig in der

Buchdruckerei
„Araber Zeitung“
Arab, Pleveiplatz 2, Fernruf 1639

Besteuerung der Dreschmaschinen

Das Finanzministerium regelt durch eine im Amtsblatt Nr. 145 vom 25. Juni veröffentlichte Verfügung die Besteuerung der Dreschmaschinen für das Jahr 1943-44 nach der Leistungsfähigkeit auf Grund des nachfolgend festgesetzten Einkommens fest:

1. Eingebaute Dreschmaschinen. a) 2 bis 4 PS einschließlich, jährliches Einkommen 10.000 Lei, b) 4-10 PS einschließlich, jährliches Einkommen 20.000 Lei.
2. Bewegliche Maschinen. a) Von 2-4 PS, jährliches Einkommen 10.000 Lei,

b) Von 4-10 PS, jährliches Einkommen 20.000 Lei, c) über 10 PS, jährliches Einkommen 30.000 Lei.

Bei Maschinen, die ein Alter von unter fünf Jahren haben, wird das oben bei jeder Gruppe angeführte Einkommen doppelt gerechnet, da die Leistungsfähigkeit dieser Maschinen größer ist und für Reparaturen keine größeren Beträge aufgewendet werden müssen. Die oben angeführten Einkommen sind Pauschalbeträge, nach denen die Steuern entsprechend Artikel 30 des Gesetzes für die direkten Steuern berechnet werden.

Haben Sie:

Ein gesiegeltes und ein provisorisches Kassabuch

Provisorische Kassagebarungen müssen binnen 30 Tagen endgültig verbucht werden

Das Amtsblatt Nr. 144 vom 24. Juni enthält ein Dekretgesetz, durch welches alle Kaufleute verpflichtet werden, außer den im Artikel 22 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebenen Geschäftsbüchern ein vorchriftsmäßig gebundenes und gesiegeltes Kassabuch zu führen. In dieses Kassabuch müssen alle Ein- und Ausgänge von Bargeld noch am gleichen Tage ihrer Durchführung eingetragen werden. Wenn die Buchhaltung des betreffenden Unternehmens es ermöglicht, so kann das Kassabuch auch in der Form eines Journals geführt werden.

Der Artikel 2 dieses neuen Gesetzes sieht vor, daß die „provisorischen“ Kassagebarungen in einem besonderen „provisorischen Kassabuch“ eingetragen werden müssen unter der Bedingung ihrer endgültigen Verbuchung auf Grund von Belegen binnen 30 Tagen nach ihrer Durchführung. Diese Verfügung gilt auch für jene Kassagebarungen, die nicht auf dem Kassakonto, sondern auf irgend einem anderen Konto verbucht werden. Bei der Eintragung provisorischer Kassagebarungen muß der Beleg oder die Anweisung der Person vorliegen, welche diese Kassagebarungen durchzuführen läßt.

Zweizustellen oder Erposturen von Unternehmungen müssen gleichfalls ihr eigenes Kassabuch nach obigen Bestimmungen führen.

Industrie- und Handelsunternehmungen, welche Waren im Einzelhandel verkaufen, können auf Grund von Listen, in die alle Kassabücher eingetragen werden, ihre Kassagebarungen zusammenfassend verbuchen. Diese Listen müssen von dem Kassier gezeichnet und in einer besonderen Mappe aufbewahrt werden.

Ein Verstoß gegen die obigen Bestimmungen, sowie die absichtliche Unterlassung der vorchriftsmäßigen Eintragung wird als unregelmäßige Buchführung mit 2-5 Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von 1 bis 10 Millionen Lei bestraft. Diese Strafe wird gegen jeden Kassier oder Buchhalter angewendet, sofern er derartige Vergehen nicht auf Grund einer schriftlichen Weisung seiner Vorgesetzten, nachdem er diese vorher ebenfalls schriftlich auf das Vergehen aufmerksam gemacht hat, begeht. Das vorliegende Gesetz tritt 30 Tage nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt, also am 24. Juli 1943 in Kraft.

Abstempelung der Militärkarnets in Arad und dem Komitat

Arad. Laut Bekanntgabe des Ergänzungsbezirkskommandos erfolgt die Wiederholung der Militärkarnets für Offiziere und Mannschaften, Model G und G-1, nach folgender Reihenfolge beim Ergänzungsbezirkskommando in Arad (Marasesti-Gasse Nr. 18).

Zu melden haben sich alle auf Urlaub befindlichen Offiziere, Unteroffiziere u. Mannschaftenspersonen im In- und Ausland, usw. Offiziere bis zum Hauptmann bis zum 55. Lebensjahr, Majore 59, Oberleutnants 61, Oberste 63, Brigadegenerale 65, Divisionsgenerale 67 und Unteroffiziere bis zum 55. Lebensjahre.

Mannschaftspersonen haben sich vom Kontingent 1916 bis 1941, also jene, die im Jahre 1894 bis 1919 geboren sind zu melden.

Es melden sich in Arad: Kontingent 1916 am 11. Juli, 1917 am 12. Juli, 1918 am 13., 1919 am 14., 1920 am 15., 1921 am 16., 1922 am 17., 1923 am 18., 1924 am 19., 1925 am 20., 1926 am 21., 1927 am 22., 1928 am 23., 1929 am 24., 1930 am 25., 1931 am 26., 1932 am 27., 1933 am 28., 1934 am 29., 1935 am 30., 1936 am 31., 1937 am 1. August, 1938 am 2.,

1939 am 3., 1940 am 4. und 1941 am 5. August.

An den Meldebüro haben sich an den Vormittagen in der Zeit von 8-12 Uhr jene mit dem Anfangsbuchstaben A-M an den Nachmittagen von 15-19 Uhr mit Anfangsbuchstaben N-Z zu melden.

Beim Subzentrum in Neuarad melden sich: Neuarad am 10.-11. Juli, Kreuzstätten am 12., Engelsbrunn und Glogoway am 12., Baumgarten, Mairbruc und Gier am 13., Sanlean, Guttenbrunn und Stegmundhausen am 14., Kleinfantolous am 15.-16., Segenthan, Schönborn am 17., Traunau, Wiefenhaid am 18., Saderlach und Neu-Wobrog am 19., Kurtsisch am 20. Juli.

Erfolge der deutsch-italienischen Luftwaffe im Mittelmeer

Berlin. (DNW) Die deutsch-italienische Luftwaffe setzt ihre Angriffe auf die Schifffahrt der Alliierten im Mittelmeer unentwegt fort. In den letzten Tagen wurden insgesamt 27 feindliche Transporter und Kriegsschiffe bombardiert von denen 18 versenkt während die restlichen schwer beschädigt wurden.

Neue Metallpreise für erbeutetes Material

Das Rüstungsministerium setzt durch eine im Amtsblatt Nr. 143 vom 23. Juni veröffentlichte Verfügung die Preise für erbeutete, alte Metallarten je kg wie folgt fest:
Eisendrehspäne und unverbaptes schwarzes Blech 1,50 Lei, gepreßtes Schwarzblech 2 Lei, Altschmelz Eisen 3,25 Lei, Handelskupfer 4 Lei,
Für nicht Eisenmetalle werden folgende Preise festgesetzt: massives reines Kupfer in Tafeln, Barren oder Drähte über 3 mm Dicke 200 Lei, dünneres reines Kupfer 240 Lei, anderes Kupfer (Gehäbe, Kessel usw.) 220 Lei, gestanz-

tes Kupfer und Abfälle 110 Lei; Messing in großen gegossenen Stücken von über 300 gr das Stück 100 Lei, kleinere Stücke 90 Lei, gestanztes Messing 70 Lei; Bronze große Stücke über 500 gr 130 Lei, kleinere Stücke 120 Lei; Drehspäne 70 Lei; Zinnabfälle 45 Lei; ungeschmolzenes Zinn 50 Lei, Dachdecker-Zinn 40 Lei; elektrolytisches Zinn 50 Lei; reines Wetzblei 160 Lei; Hartblei Abfälle oder Blöcke 130 Lei; Nickel 200 Lei; Alufal 18-20 v. H. 200 Lei, unter 18 v. H. 180 Lei; weiches Aluminium, gestanzte Abfälle über 1 mm 150 Lei, gegossene Stücke Verbinderungen usw. 120 Lei.

Sehr gute Ernte in der Südherzegowina

(tp) Die Ernte in den Südböden der Herzegowina hat bereits begonnen und wird nach den ersten Schätzungen mengenmäßig wie auch qualitativ eine der besten Ernten der letzten Jahre sein.

Schneider und Wuhnanstalten haben Preislisten einzureichen

Nach einer Verfügung des Temeschburger Bürgermeisters sind auch die Schneidmeister und chemischen Wuhnanstalten verpflichtet, eine Liste über die Arbeitspreise in vier Gegenständen einzureichen.

Wisselscheider bis zu 2 Jahren können geschlichtet werden

(RT) Das Unterstaatssekretariat für die Versorgung des Heeres und der Zivilbevölkerung hat durch eine im Amtsblatt Nr. 146 vom 26. Juni 1943 veröffentlichte Verfügung mit sofortiger Wirkung und bis zum 1. September 1943 die Schlichtung von Wisselscheiden unter 2 unter 2 Jahren folgendermaßen gestattet: a) im ganzen Lande dürfen Kaufleute in folgenden Kategorien geschlichtet werden; b) nur in Eisenbürgen dürfen auch Eiterkäufer im Alter von 3 Monaten bis zu zwei Jahren geschlichtet werden.

Neue Stempelmarken in Verkehr gesetzt

(RT) Das Finanzministerium hat durch eine im Amtsblatt Nr. 146 vom 26. Juni 1943 veröffentlichtes Dekret einen neuen Wertstempelsystem in Kraft gesetzt von 4 Lei, sowie neue Paß-Stempel in den Werten von 350, 1400 und 4000 Lei herausgegeben. Die Einführung dieser neuen Stempel ist durch Erhöhung der entsprechenden Taxen bedingt, denen die alten Werte nicht mehr entsprechen. Die alten Stempel bleiben solange in Geltung, bis sie entweder verbraucht sind oder bis ihre Einziehung verfügt wird.

Bukarest. Laut Amtsblatt Nr. 146 vom 26. Juni wurde der Preis für ungeschälte, kapselfreie Nigunnsamen mit Lei 42 je kg festgesetzt. Der Preis versteht sich franco Abgangswaggon oder Silo. Der Samen muß trocken sein.

SPORT

Arad. Gloria-Crisana CFN 5:0 (3:0). Temeschburg. CFN-Ghinea 10:0. Banat - Kultur 6:0 (3:0).
Bukarest. Aus unserer Hauptstadt werden folgende Fußballwettkampfergebnisse über die am Sonntag veröffentlicht:
Dona - CFN 2:1. Unirea Tricolor - FC Proclit 3:0. FC Crailova - Sp. Et. deutsche 3:2. Czernowitj - Gelnau 6:0 (2:0). Univeritatea - CFN 2:1 (2:0). Rapid - Gloria CFN 3:1 (1:1). Univeritatea - Carman 2:0.
Dresdener SC - Deutscher Fußballmeister Dresdener SC - W Saarbrücken 3:0 (0:0). Vor nahezu 100.000 Zuschauern fand gestern das Entscheidungsspiel um die deutsche Meisterschaft statt.

Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen?

- Bestellen Sie sich diese beim Volksblattverfäuer oder gegen Vorkaufsendung des Betrages in Briefmarken (zusätzlich 20 Lei für Porto) vom
- „Phönix“-Buchverlag, Arab, Pleveiplatz Nr. 2.
- „Das Buch“, Lei
 - „Die Bäckerei“, Lei
 - „Das große Traumbuch“, Lei
 - „Der Mensch“, Lei
 - „Deutsches Volkstümlichkeitsbuch“, Lei
 - „Rampf- und Front-Liederbuch“, Lei
 - „Der Hahn von Wilsch“, Lei
 - „Der Goldmann“, 2 Bände, Lei
 - „Der schwarze Freitag“, Lei
 - „Schwester Maria“, Lei
 - „Die kleine Heilige“, Lei
 - „Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte“, (Wie der Nord in Sarajewo geschah.) Lei
 - „Die Geschichte der russ. Revolution“, Lei
 - „Draha Maschins Weg zum persönlichen Ehren“, Lei
 - „Die Frau in Rot“, (Das Schicksal um den Massenmörder F. Dillinger.) Lei
 - „Die Tragödie Kaiser Maximilians von Mexiko“, Lei
 - „Wilhelmine Ende“, (Eine ungelebte Königin von Preußen.) Lei
 - „Erinnerungen und Erlebnisse eines Kanater Weltreisenden“, Lei

Erfolgreiche Stoßtruppunternehmen deutsch-rumänischer Truppen

Große Verluste der feindlichen Luftwaffe

Berlin. Das DRB gibt bekannt: An der Ostfront führten deutsche und rumänische Truppen an verschiedenen Stellen erfolgreiche Stoßtruppunternehmungen durch. Mehrere von Panzern unterstützte Angriffe der Sowjets im Abschnitt von Orel wurden blutig abgewiesen.

Gestern mittag versuchten starke britische Flugzeugverbände unter dem Schutz einer dichten Wolkenbedeckung norddeutsches Gebiet anzugreifen. Sie wurden von deutschen Jagdfliegerkräften frühzeitig zum Kampf gestellt, gesprengt und zum Absturz ihrer Bomben auf offener See und über den Küstengebieten gezwungen.

Im Verlauf heftiger Luftkämpfe schossen unsere Jäger 25 schwere feindliche Bomber ab. Durch Sicherungsfahrzeuge eines deutschen Geleitzuges wurde ein weiteres Flugzeug vernichtet.

Britische Kampfflieger griffen in der vergangenen Nacht westdeutsches Gebiet, besonders die Stadt Bochum an. Durch Spreng- und Brandbombentreffer in den Wohnvierteln erlitt die Bevölkerung Verluste. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden 30 feindliche Bomber abgeschossen.

Der Vernichtung von insgesamt 66 feindlichen Bomberflugzeugen bei den Tag und Nachtangriffen steht der Verlust von 8 eigenen Jägern gegenüber.

USA-General soldatisch aufrichtig

Washington. (DRB) Ein jetzt aus Indien zurückgekehrter USA-General erklärte nach seiner Audienz bei Roosevelt der Presse: „In Burma erlitten wir eine schwere Niederlage, wir wurden ganz einfach geschlagen.“ Wie er hinzufügte, müsse der Schwerpunkt aller britisch-amerikanischen Kampfhandlungen in den Fernost verlegt werden, weil die Gefahr dort am größten ist.

Böhmisch-moralischer Erfolg

der italienischen Kriegsanleihe

Rom. (DRB) Laut Bericht des italienischen Finanzministers erbat die am 25. Juni abgeschlossene Unterzeichnung der Kriegsanleihe mit 10 Milliarden Lire. Insbesondere stark beteiligten sich an der Unterzeichnung die Bewohner der durch Luftangriffe gefährdeten Gebiete. Diese Tatsache bezeichnete der Minister nicht nur als einen finanziellen, sondern auch als einen großen politischen und moralischen Erfolg.

Ämtlicher Bericht über den Königsbesuch in Urad

Bukarest. Das Pressegeneralzensuramt gibt folgende ämtliche Verlautbarung des Hofmarschallamtes bekannt:

Am 20. Juni ist Seine Majestät der König vom J. A. R.-Flughafen bei Kronstadt gestartet, um sich nach Urad zu begeben, wo er um 11 Uhr eintraf und von Kreispräsident General Banciu, Garnisonkommandant Oberst Suciu, dem Bürgermeister und den Kommandanten der örtlichen militärischen Einheiten begrüßt wurde. Nach kurzem Gespräch mit den Anwesenden hat sich S. M. der Kö-

nig mit dem Kraftwagen zur Kronobane von Sabarciu begeben.

Am 22. Juni wohnte S. M. der König in Gegenwart der Zivil- und Militärbehörden dem Tebeum in der Kathedrale von Urad aus Anlaß des zweiten Jahrestages des Kriegseintrittes Rumäniens bei.

S. M. der König wollte damit das Gedächtnis der Soldaten ehren, die sich auf den Schlachtfeldern für die Wiederherstellung der Grenzen des Landes geopfert haben.

USA-Verluste in vertleimter Ausgabe

Amsterdam. (DRB) Der britische Nachrichtendienst bringt eine ämtliche USA-Meldung über die bisherigen USA-Verluste. Laut dieser beziffert man ihre Zahl seit Kriegsbeginn auf 90.860 Mann. Die der Kriegsmarine aber betragen 26.902. Davon sind gefallen 7600, verwundet wurden 4632, während der Rest vermisst wird oder in Kriegsgefangenschaft geriet.

Londons hinterlistige Rolle in der Palästina-Frage

Empyra. (DRB) Wie die arabischen Blätter melden, verhandelten arabische Führer über die Zukunft Palästinas in London. Die britischen Unterhändler spielten dabei eine sehr unentschlossene und hinterlistige Rolle, gerade so wie im Weltkrieg, als sie Palästina so den Arabern, wie auch den Juden versprochen hatten. Dieses zweideutige Spiel, fügt die arabische Presse hinzu, wird diesmal nicht gelingen.

Ihre Majestät Königin Mutter Elena zurückgekehrt

Bukarest. (R) Auf dem Flugplatz von Baneasa traf gestern Ihre Majestät Königin-Mutter Elena aus Florenz, wo sie zu kurzem Aufenthalt weilte, ein. Zur Begrüßung hatten sich eingefunden Frau Maria Antonescu, die Gattin des Marschalls, Vizeministerpräsident Prof. M. Antonescu, Vertreter der Regierung, des königlichen Hofes sowie der hauptstädtischen Behörden.

Schmerzliche USA-Bombenverluste

New York. (DRB) „Herald Tribune“ schreibt über die Verluste der USA-Luftwaffe beim Luftangriff auf Bremen einen Klageartikel. In diesem heißt es, nicht nur der Verlust der vielen 4-motorigen Bomber sei schmerzlich, sondern auch der Verlust ihrer erfahrenen Besatzungsmannschaft.

Ziel der Internationalen Juristischen Kammer

Berlin. (DRB) Reichsminister Dr. Frank bezeichnete in der Sitzung der Internationalen Rechtskammer als deren Ziel, die Förderung der Rechtskulturen aller Völker. Natürlich sind aus dieser alle Länder ausgeschlossen, die diesem Ziele entgegenstreben und dabei dächte er, wie er es ausdrücklich betonte, vor allem die Sowjets.

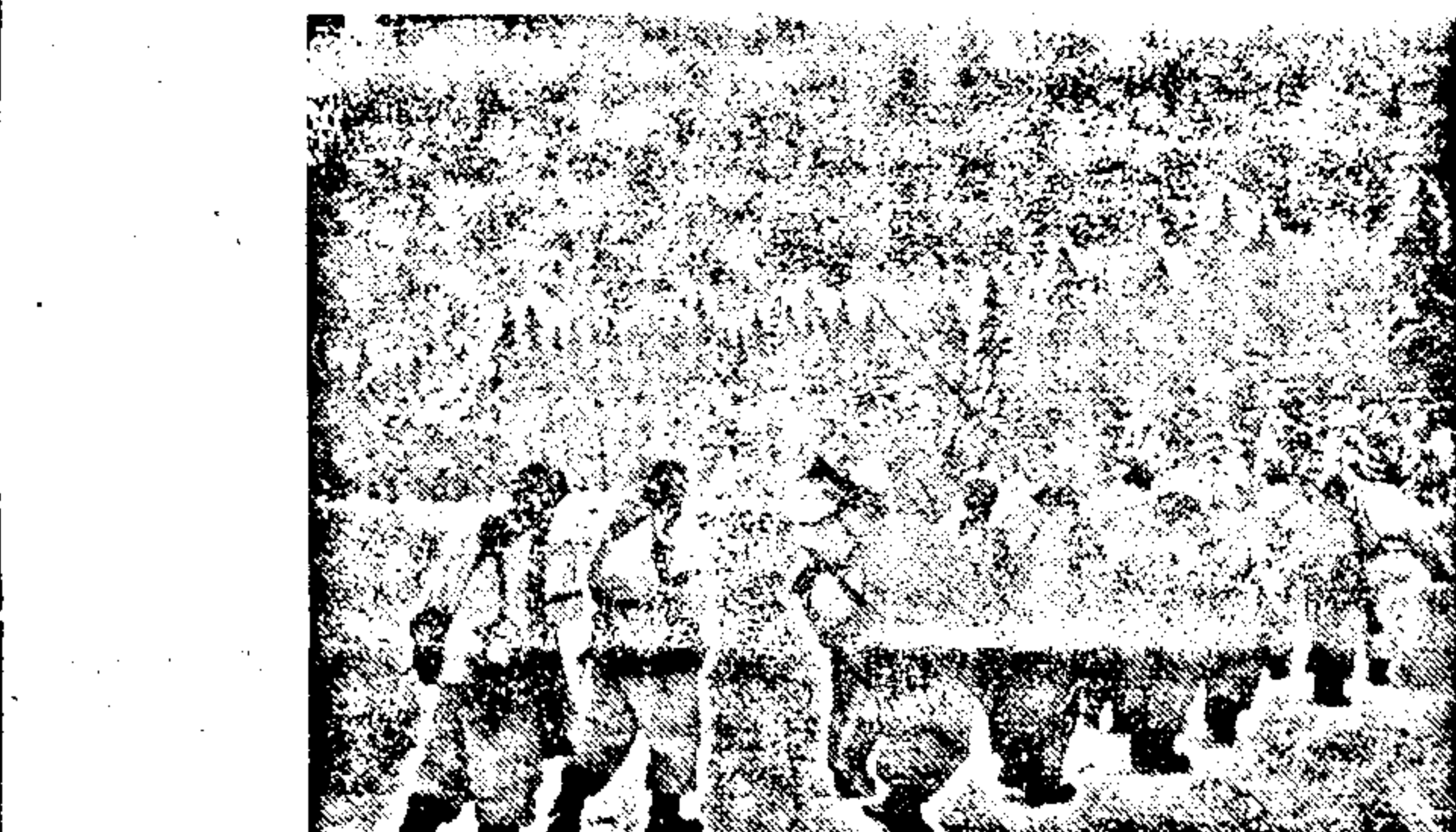


Abbildung. Seltene geht es nach vorn, um die Kameras abzulösen (Atlantia)

Japan ein sicheres Faktum des Endsieges der Achse

Rom. (DRB) Der indische Freiheitskämpfer Bose führte in Tokio mit dem Berichterstatter des „Messagero“ ein Interview, in welcher er erklärte, daß die Ernennung des britischen Generals Wavell zum Vizekönig von Indien für die Hindus neuere Zeichen bedeute, doch bedeute dies nur Öl auf Feuer. Den unausbleiblichen Erfolg des indischen Freiheitskampfes erblickt er in folgenden 3 Tatsachen:

- 1. Dem politischen Ungehorsam leisten alle Indier Folge.
- 2. Die indische Jugend und Intelligenz sind auch zum waffenlichen Widerstand bereit und
- 3. Die Hindus außerhalb Indiens befinden sich dank der Zukunftsorientierung Japans und der Achse in der Lage, ihre Brüder im Mutterlande zu unterstützen.

Im weiteren führte Bose aus, die Indier werden es Marschall Ischang Kai Sched nie verzeihen, daß er den Engländern in Burma Truppen zur Verfügung stellte. Dann verließ er seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die Anglo-Amerikaner, auch bei noch so schweren Verlusten eine Landung in Europa noch in diesem Jahre versuchen werden.

Abschließend erklärte Bose, er zweifle nicht daran, daß Italien jedwelm Landungsversuch den heftigsten Widerstand leisten und daß Japan einen sicheren Faktor des Achsen-Endsieges bilden werde.

Abbildung. Seltene geht es nach vorn, um die Kameras abzulösen (Atlantia)

Erleichterungen für Juden aufgehoben

Bukarest. (SZ) Nach der massenhaften Sabotierung der Pflichtarbeit durch die jüdischen Arbeitspflichtigen wurden gewisse Erleichterungen, die einigen Kategorien von jüdischen Arbeitspflichtigen eingeräumt waren, rückgängig gemacht.

Weiter werden strengere Strafen, wie z. B. die Entziehung der Genehmigung zur Aus-

Fakturen-Bücher

samt Kopien, in gesetzlicher Form, für Handel, Industrie und Gewerbe. PREIS 130 LEI zu haben bei der „Arader Zeitung“, Arad

London bekant ein

Deutsche Luftabwehr

im Westen bedeutend verstärkt

London. (DRB) Die großen Verluste an Bomberflugzeugen bei Terrorangriffen auf das Reichs- und das besetzte Gebiet im Westen, zwang das britische Luftfahrtministerium zur Einbekennung, daß die deutsche Abwehr im Westen bedeutend verstärkt wurde. Wie es betont wurden besonders starke Nachtjägerverbände eingesetzt.

Er darf 8 Jahre in kein Gasthaus einkehren

Das Temeschburger Kriegsgericht verurteilte den nach Groß-Beregsau zuständigen Johan Baca zu einer Geldstrafe von 10.000 Lei und verbot ihm den Besuch von Gasthäusern auf die Dauer von 8 Jahren, weil er staatsgefährliche Aushebungen tat.

Preisfestsetzung für Rizinus-pflanzensamen

Durch eine Verfügung des General-Kommissariats für Preisgestaltung wurde der Höchstpreis für ungehärtete Rizinuspflanzensamen mit 42 Lei das kg ab Abgabestelle festgesetzt. Der Samen muß trocken und unverbordben sein.

Britisch-amerikanischer Landungsversuch wird mit trauriger Erfahrung enden

Italien zur wichtigsten Front geworden

Rom. (DRB) „Popolo di Roma“ stellt fest, daß der Krieg in Nordafrika nicht zu Gunsten der Achse endete. Denn sie haben ihr Ziel nicht erreicht. Wie weit dies stimmt, geht daraus hervor, daß die Sowjets immer bringender einen entscheidenden Schritt von ihnen fordern. Roosevelt und Churchill haben alle Einzelheiten, um den sowjetischen Forderungen Genüge zu leisten, teils in Casablanca, teils in Washington festgelegt.

auf die italienischen Städte und ihrer Bevölkerung.

2. Stehen sie große Einheiten ihrer Luftwaffe und Landungsfahrzeuge im Mittelmeer zusammenziehen und

3. strömen von Gibraltar bereits große Geleitzüge mit Mannschaften, Waffen und Munition gegen Italien. Mithin wurde Italien zur wichtigsten Front. Das italienische Volk erblickt darin eine besondere Beehrung und Europa kann davon überzeugt sein, daß die Anglo-

Amerikaner auf einen bisher nicht erlebten Widerstand stoßen werden. Italien wird seine Kriegsmittel einsetzen und sollte es ihnen an einzelnen Stellen kleinere Einheiten aus Land u. See gelangen, müßten sie dort geeignete Brückenköpfe ausbauen, was ihnen jedoch nicht gelingen wird.

In diesem Falle werden die Anglo-Amerikaner die traurige Erfahrung machen müssen, daß sie in eine Falle geraten, die ihnen zum Verhängnis wird.

